

Friesische Ampel: Freie Fahrt für alle Kinder und Jugendlichen von 10-21 Jahren im gesamten ÖPNV in Friesland - und das 365 Tage

Land Niedersachsen plant 365 Euro-Ticket und Friesland möchte einen Schritt weiter zur Kostenfreiheit gehen. Oberstufe, BBS und Bufdis profitieren.

Friesland – Mit dem Jugend-Freizeit-Ticket wurde aus Sicht der Koalition „Friesische Ampel“ aus SPD, Grünen und FDP bereits ein großer Schritt in Richtung eines verbesserten Busverkehrs und zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen sowie zur Entlastung der Familien getan. Es wurde im Mai letzten Jahres eingeführt.

Jetzt möchte die Mehrheitsgruppe mit der Verwaltung des Landkreises den nächsten Schritt gehen und die Einführung des niedersächsischen 365-€-Bustickets dazu nutzen, dieses Ticket allen Kindern und Jugendlichen von 10-21 Jahren kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

„Damit machen wir den Weg zu mehr sicherer, umweltbewusster und kostenfreier Mobilität frei. Es profitieren besonders Schülerinnen und Schüler, die bislang keinen Anspruch auf Schülerbeförderung in der Oberstufe oder BBS hatten,“ zeigt sich Gruppensprecher Sören Mandel sichtlich stolz. „Das ist eine jahrelange Forderung, die wir nun in Friesland umsetzen werden.“

Die Gruppe aus SPD, Grünen und FDP hat sich in ihrer Gruppensitzung durch die Verwaltung informieren lassen und setzt sich für die erforderlichen Mittel im nächsten Haushalt ein. Ein weiterer Teil zur Finanzierung des kostenlosen ÖPNV für junge Menschen werde vom Land Niedersachsen getragen. Das Ticket gelte dann im gesamten Bereich des VEJ und dies „im besten Fall schon nach dem Ende der Sommerferien 2022“.

„Landrat Sven Ambrosy und die Verwaltung nehmen hier das richtige Thema in den Fokus und wir setzen gemeinsame Prioritäten um das Leben im ländlichen Raum attraktiver zu machen“, so Mandel weiter.

Aus Sicht des Landesministers Olaf Lies könnten die Voraussetzungen des Landes nicht besser sein. „Friesland geht noch einen Schritt weiter, indem wir den ÖPNV für junge Menschen sehr attraktiv machen und vielleicht in Zukunft die ein oder andere Autofahrt vermeiden“.

„Das ist auch ein großer Beitrag zum Klimaschutz, den wir gerade bei uns an der Küste mit konkreten Maßnahmen wie der Attraktivierung des ÖPNV's leben“, ist sich Martina Esser, stellvertretende Ampel-Sprecherin von den Grünen sicher.

Die FDP ergänzt, dass „die Verbesserung weitergehen wird, indem sich auch Taktung und Verbindungen erhöhen werden“.